

hergeschrieben werden, diese Frage ist schlechterdings und gar leicht aus folgenden Ursachen mit Nein abzuweisen; ob wohl der Herr Züncken solches von den Bixbadener Wassern ausspricht, auch da dieselbe Gegend salpetrig ist, einen Schein vor sich hat. Erstlich ist Salpeter ein Saltz, so sich in denen Tieffen der Erden, wo die alcalischen Wasser herkommen, niemahls erweist, seinen Aufenthalt in denen obern Erdlagern hat, und auch seine Gebährung allda findet; wenn es auch Brunnen giebt, so würcklich salpetrig sind, wiewohl sie offters ohne Verstand also genennet werden, so äußern sich doch solche niemahls im Gebürge, wo die alcalischen Wasser vornemlich quellen; und ob sie wohl, so fern sie unter salpetrigen Gegenden hinstreichen können, von dergleichen Saltz so sich wohl durch oben herein gehende Wasser in die Tieffen ziehen kan, was mit auffressen mögen, so stehen doch die andern Ursachen im Wege, den Salpeter, als Mutter des Brunnen-Alcali zu erkennen. Denn zum andern erweist sich dieses von dem salpetrigen in nicht geringen Unterschied aus, wenn man nur arcanum duplicatum gegen das sal mirabile Glauberi halten will; und aus der Erden ist noch niemahls ein solches Bitter-Saltz dargethan worden, welches einem vitriolirten Salpeter-Alcali zu vergleichen wäre. Zum dritten würde sich doch nur einmahl in einem solchen Brunnen was vom Salpeter mit vorfinden, gleichwie es mit Kochsaltz offenbahr ist, so doch meines